

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Stadtverwaltung Titisee-Neustadt](#)
 Straße [Pfauenstraße 2-4](#)
 PLZ, Ort [79822 Titisee-Neustadt](#)
 Telefon [+49 7651206202](#) Fax
 E-Mail vergabe@titisee-neustadt.de Internet <https://www.titisee-neustadt.de>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [2026-04-23_SD](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

- elektronisch
 [in Textform](#)
 Bekanntmachungs-ID: [CXS0YBXYT82R2PGH](#)
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung u. Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Stadt Titisee-Neustadt](#)
[79822](#)
[79822 Titisee-Neustadt](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Erneuerung Tiefenbelüftung Kläranlage Titisee-Neustadt](#)
 Umfang der Leistung: [Gegenstand des Vorhabens ist der Austausch der bestehenden Tiefenbelüftung in den Biologiebecken 1-3 der Kläranlage Titisee-Neustadt. Die vorhandenen Keramikbelüfter werden demontiert und durch energieeffiziente EPDM-Belüfter ersetzt. Das Leistungsverzeichnis umfasst die Demontage, Lieferung, Auslegung und Montage der neuen Belüftungseinrichtungen einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen sowie die abschnittsweise Umsetzung im laufenden Betrieb.](#)

Ausführungsfristen:

Termine:

Folgende Termine sind vorgesehen:
 Austausch der Belüftung Strasse 30.11.2026 fertig gestellt
 Austausch der Belüftung Strasse 2 und 3 31.07.2026 fertig gestellt

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
 Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
- Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
- Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 01.07.2026
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.07.2027
- weitere Fristen Termine:
Folgende Termine sind vorgesehen:
Austausch der Belüftung Strasse 30.11.2026 fertig gestellt
Austausch der Belüftung Strasse 2 und 3 31.07.2026 fertig gestellt

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "vergabeportal-bw (kommunal)"
(<https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YBXYT82R2PGH/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen [21.05.2026](#)
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am [22.05.2026 um 10:00 Uhr](#)
Ablauf der Bindefrist: am [19.06.2026](#)

p) Adresse für elektronische Angebote

["vergabeportal-bw \(kommunal\)" \(https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YBXYT82R2PGH\)](https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YBXYT82R2PGH)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** [Deutsch](#);

- r) Zuschlagskriterien** [Niedrigster Preis](#)
s) Eröffnungstermin am [22.05.2026 um 10:15 Uhr](#)
Ort [Titisee-Neustadt, Rathaus](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen [gemäß § 14 Abs. 1 der Neufassung der VOB/A vom 22.06.2016 ausschließlich elektronische Angebote zugelassen, wird die Öffnung der Angebote von mindestens zwei Vertretern des Auftraggebers durchgeführt. Eine Bieterbeteiligung ist nicht vorgesehen.](#)

- t) geforderte Sicherheiten** [siehe VVB 214-Besondere Vertragsbedingungen](#)
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** [Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B und den Vertragsbedingungen](#)
- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften** [gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter](#)

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen,

die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "vergabeportal-bw (kommunal)" (<https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YBXYT82R2PGH/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Formblatt "VHB 233_235 Verzeichnis_Nachunternehmerleistungen_Eignungsleiher-TN (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Formblatt "VVB 124 Eigenerklärung zur Eignung oder PQ & Bieterinformation-DE" (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Formblatt "VVB 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft" (mittels Eigenerklärung vorzulegen): (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- Leistungsverzeichnis mit den Preisen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Unterschriebenes Rücklaufexemplar des letzten Nachversands (sofern zutreffend) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung / Berufshaftpflichtversicherungsdeckung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Vorlage einer Versicherungsbestätigung (Versicherungspolice) über das Vorliegen einer Betriebs-/ Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 3 Mio EUR für Personenschäden, 1,5 Mio EUR für sonstige Sachschäden und 1,5 Mio EUR für Vermögensschäden jeweils je Schadensfall. Gültigkeit mindestens für das laufende Kalenderjahr.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Referenznachweise, Seite 1&2 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Referenzbescheinigungen zu 3 vergleichbaren Leistungen (Formblatt 444 Seite 1 und 2).

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Formblatt "VVB 221 Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation oder" oder "VVB 222 Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme" (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Formblatt "VVB 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Verpflichtungserklärung & BVB zum Mindestentgelt LTMG (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Verpflichtungserklärung zur Einhaltung ILO-Kernarbeitsnormen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Gewerbean- bzw. ummeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer (mittels Dritterklärung vorzulegen): als Fotokopie oder Scan, aktuell

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz (Bauleistungen) (mittels Dritterklärung vorzulegen): als Fotokopie oder Scan

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen (mittels Dritterklärung vorzulegen): als Fotokopie oder Scan, gültig und nicht älter als 6 Monate
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist (mittels Dritterklärung vorzulegen): als Fotokopie oder Scan, gültig und nicht älter als 6 Monate
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung erstellt (mittels Dritterklärung vorzulegen): als Fotokopie oder Scan, gültig und nicht älter als 6 Monate

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Referenznachweise, Seite 3 (Bestätigung des Referenzgebers) (mittels Dritterklärung vorzulegen): Vorlage von Referenzbescheinigungen zu 3 vergleichbaren Leistungen (444_Referenzbescheinigung, Seite 3 - Bestätigung des Referenzgebers).

Sonstige Unterlagen

- Produktblätter benannter fabrikate (sofern zutreffend)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

1. Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. mittels beiliegendem Formblatts: 124-Eigenerklärung zur Eignung, anzugeben.

2. Eintrag in das Berufs-, Handels- Vereins-, Partnerschafts- oder Genossenschaftsregister oder Register gleichwertiger Art - je nach Rechtsform und Eintragungspflicht, mittels beiliegendem Formblattes: 124-Eigenerklärung zur Eignung, anzugeben.

3. Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation mittels beiliegendem Formblattes: 124-Eigenerklärung zur Eignung, anzugeben.

4. Verpflichtungserklärung nach § 5 Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg. Mittels beiliegender Verpflichtungserklärung bestätigen. (wenn der Auftragswert 20.000 EUR überschreitet).

5. Angaben zur Zahlung von Steuern, mittels beiliegendem Formblattes: 124-Eigenerklärung zur Eignung, anzugeben.

6. Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, mittels Formblattes: 124-Eigenerklärung zur Eignung, anzugeben.

7. Angabe, dass keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§123,124 GWB, ggf. Selbstreinigung nach §§ 125, 126 GWB, mittels Formblattes: 124- Eigenerklärung zur Eignung, anzugeben und mittels beiliegenden Formblattes: Nicht Vorliegen von Ausschlussgründen nach GWB.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

1. Vorlage einer Versicherungsbestätigung (Versicherungspolice) über das Vorliegen einer Betriebs-/ Berufshaftpflichtversicherung, mittels Formblattes: 124- Eigenerklärung zur Eignung zu bestätigen und Versicherungsbescheinigung beizufügen.

2. Angaben zum Gesamtumsatz und Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre sofern entsprechende Angaben vorhanden/verfügbar sind (z.B. bei Newcomern)

Vorzulegende Nachweise:

- Betriebs- /Berufshaftpflichtversicherung: Vorlage einer Versicherungsbestätigung (Versicherungspolice) über das Vorliegen einer Betriebs-/ Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1,5 Mio EUR für Personenschäden, 1,5 Mio EUR für Sachschäden und 1,5 Mio EUR für Vermögensschäden jeweils je Schadensfall. Gültigkeit mindestens für das laufende Kalenderjahr.
- Erklärung des Bewerbers/Bieters, ob eine Jahreshöchstleistung besteht und inwieweit dieser Betrag bereits ausgeschöpft ist

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

- Drei Referenzen für ganz oder in Teilen vergleichbare Aufträge der letzten fünf Kalenderjahre mit Angabe der jeweiligen Auftraggeber sowie Ausführungen zu Leistungsgegenstand, Umfang und Zeit, mittels Formblattes: 124-Eigenerklärung zur Eignung einzureichen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald

Straße Stadtstraße 2

PLZ, Ort 79104 Freiburg

Telefon +49 7612187-0

E-Mail kommunalaufsicht@lkbh.de

Fax

Internet https://www.breisgau-hochschwarzwald.de/pb/Breisgau-Hochschwarzwald/Start/Landkreis+_+Politik/Kommunalaufsicht.html

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

- Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt (Bestbieterprinzip).
- Zur Angebotsauswertung wird um die Übersendung der Angebotsdatei im PDF bzw. GAEB - Format "X84, D84" gebeten.
- Vorbehalt der Aufhebung der Vergabe; wenn kein wirtschaftliches Ergebnis (Angebotssumme > 20% über der Kostenschätzung) erzielt werden
- Bitte beachten Sie, dass der öffentliche Auftraggeber im Rahmen der Ex-post-Bekanntmachung ggf. auch den Auftragswert veröffentlicht.
- Grundsätzlich erfolgt die Kommunikation über das Vergabeportal VMPCconnector: <https://www.dtv.de/Center>, über die Funktion "Kommunikation" und in deutscher Sprache.
- Mit der Freischaltung für dieses Vergabeverfahren auf der Vergabepattform verpflichten Sie sich, das Nachrichtenpostfach des Vergabeportals für den Empfang rechtserheblicher Erklärungen in diesem Vergabeverfahren zu nutzen. Etwaige abweichende Mitteilungen/Informationen des Portalbetreibers sind unerheblich.
- Angebote dürfen ausschließlich verschlüsselt (über das Bieterool) eingereicht werden. Angebote, die per E-Mail oder über die Funktion Kommunikation eingehen, werden aufgrund der Nichteinhaltung der Form gemäß § 16 Absatz 1 Nr. 2 VOB/A ausgeschlossen. Zur Angebotsauswertung wird um die Übersendung der Angebotsdatei im GAEB-Format "84" gebeten.
- Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten.
- Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor.

- Mit Abgabe eines Angebots verzichten die Bieter auf die Geltendmachung entstandener sowie evtl. entstehender Kosten. Der unterlegene Bieter erteilt bereits mit Abgabe des Angebotes seine Zustimmung dazu, dass das WM seine sämtlichen Angebotsunterlagen einer datenschutzgerechten Vernichtung zuführt, sollte der unterlegene Bieter nicht innerhalb von 30 Kalendertagen nach Ablauf der Zuschlagsfrist die Herausgabe der Unterlagen ausdrücklich verlangen. Die Kosten der Rücksendung hat der Bieter zu tragen.
- Bitte beachten Sie, dass der öffentliche Auftraggeber im Rahmen der Ex-post-Bekanntmachung ggf. auch den Auftragswert veröffentlicht.
- Der Auftraggeber teilt auf Antrag den Bietern die wesentlichen Gründe für die Ablehnung ihrer Bewerbung oder ihres Angebotes mit. Daneben werden auch die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebotes und der Name des erfolgreichen Bieters angegeben, vgl. § 46 UVgO/§ 19 VOB/A - Abschnitt 1/§ 62 VgV .
- Sofern bereits im Angebot Gründe geltend gemacht werden, die gegen eine Bekanntmachung sprechen, entscheidet der Auftraggeber nach pflichtgemäßem Ermessen, vgl. § 46 Abs. 2 UVgO i.V.m. § 30 Abs. 2 UVgO/§ 39 VgV/§ 12 VOB/A .
Ein Angebot gilt als nicht berücksichtigt, wenn bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist kein Auftrag erteilt wurde. Der Auftraggeber behält sich die teilweise oder vollständige Aufhebung des Vergabeverfahrens vor. Die Aufhebung wird den Bietern elektronisch mitgeteilt.
- Gemäß § 6 Abs. 1 WRegG ist ein öffentlicher Auftraggeber nach § 99 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen verpflichtet, vor der Erteilung des Zuschlags in einem Verfahren über die Vergabe öffentlicher Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert ab 30 000 Euro ohne Umsatzsteuer bei der Registerbehörde abzufragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu demjenigen Bieter, an den der öffentliche Auftraggeber den Auftrag zu vergeben beabsichtigt, gespeichert sind.
- Gem. DSGVO Art. 6 Abs. 1 b werden im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellte, auch personenbezogene Informationen und Daten erfasst, organisiert, gespeichert, verwendet und gelöscht. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens, des Förder- und Rechnungsprüfungsverfahrens und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist werden die Daten gelöscht.
- Der Bieter hat - auch nach Beendigung der Angebotsphase und Nichtzustandekommen des Vertrages - über die ihm bei seiner Tätigkeit bekannt gewordenen vertraulichen Daten des Auftraggebers Verschwiegenheit zu bewahren. Unter vertraulichen Daten sind insbesondere Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sowie auch sämtliche Kenntnisse, die im Rahmen von Ausschreibungen, Vorarbeiten von Ausschreibungen oder Teststellungen erlangt werden, wie zum Beispiel die Daten der teilnehmenden Bieter, deren Preise, angebotene Geräte, Dienstleistungen oder Ähnliches, zu zählen. Er hat hierzu auch die mit der Erstellung des Angebotes beschäftigten Mitarbeiter zu verpflichten. Insbesondere dürfen die Vergabeunterlagen nur zur Erstellung eines Angebots verwendet werden. Ein grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Verstoß des Bieters gegen die Verschwiegenheitspflicht führt zum Ausschluss vom Verfahren und verpflichtet zudem zum Ersatz aller hieraus erwachsenden Schäden.
- Eine (auch auszugsweise) Weitergabe solcher Unterlagen an Dritte ist nicht gestattet. Auch für den Fall, dass Sie sich nicht an der Ausschreibung beteiligen, sind Sie verpflichtet, über sämtliche Details Verschwiegenheit zu wahren und die Unterlagen ggf. dauerhaft und nicht wiederherstellbar zu vernichten.
- Abweichende AGB´s des Bieters entfalten keine rechtlichen Wirkungen" (BGH, Urt. v. 18.06.2019 - X ZR 86/17).